

Gerd Simon
unter Mitwirkung von Anastasia Antipova und
Joachim Lerchenmüller

Chronologie Achmeteli, Michael

Einleitung

Ostforscher im Wannsee-Institut

s. DAWI

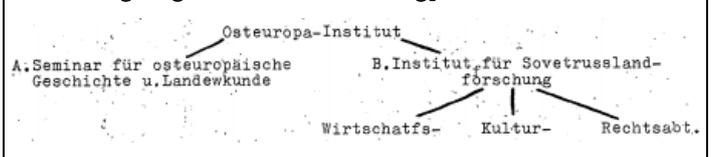
s.v.a. Botsch

s.a. Dziergwa + Seidowsky

Abkürzungen

a.o.	außerordentlich
Abb	Abbildung
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv (heute in Berlin-Lichterfelde)
BAHo	Bundesarchiv (Filiale Dahlwitz-Hoppegarten)
BDC	Berlin Document Center (heute im BA Berlin-Lichterfelde)
DAWI	Deutsches Auslandswissenschaftliche Institut
DS	Denkschrift
Dtld-Hdb	Deutschland-Handbuch
o.D.	ohne Datum
o.V.	ohne Verfasserangabe
PA	Personalakte
Pubst	Publikationsstelle
Rdbr	Rundbrief
REM	Reichserziehungsminister(ium)

RSHA	Reichssicherheitshauptamt
SD	Sicherheitsdienst (seit 1939 im RSHA)
SD-LA	SD-Leitabschnitt
uk	unabkömmlich
Vmk	Vermerk
Zss	Zeitschriften

00000000	157961-63 oD [1936?] UebersbergerHans [von späterer Hand unter dem Titel eingetragen]: Über die Einrichtung eines Osteuropa-Instituts in Berlin. [nicht zu Achmeteli, aber zu seiner späteren Wirkungsstätte. hier nur das Organogramm in Ue's Planung]  <pre> graph TD OI[Osteuropa-Institut] --> A[A.Seminar für osteuropäische Geschichte u. Landeskunde] OI --> B[B.Institut für Sovetrussland-forschung] B --> W[Wirtschafts-] B --> K[Kultur-] B --> R[Rechtsabt.] </pre>	BA BDC PA UebersbergerHans BI 2443-45 K								
00000000	016043-45 + 016046- Wannsee-Institut; Liste <table border="1" data-bbox="319 1321 1037 1456"> <thead> <tr> <th>N a m e</th> <th>Dtsch. Staats- angehörigkeit</th> <th>militärisch ausgebildet</th> <th>Freigestellt für RFW bzw. Polizei</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Achmeteli</td> <td>ja</td> <td>nein</td> <td>nein</td> </tr> </tbody> </table> u.a. Achmeteli Augsburg Hasselbach Spehr	N a m e	Dtsch. Staats- angehörigkeit	militärisch ausgebildet	Freigestellt für RFW bzw. Polizei	Achmeteli	ja	nein	nein	BA ZB I 1335 BI 6-8 + 9 K
N a m e	Dtsch. Staats- angehörigkeit	militärisch ausgebildet	Freigestellt für RFW bzw. Polizei							
Achmeteli	ja	nein	nein							
00000000	069388-92 Hengelhaupt: Auslandswissenschaftliche Fakultät Vorlesungsverzeichnis [ohne Jahresangabe] Grundwissenschaften: Politische Auslandskunde u Außenpolitik: Six Geschichte u Wesen der europ Nationalideen: Scuria Politische Geschchte der Gegenwart: ZieglerW Staats- u Kulturphilosophie: Klemmt Kolonialgesch + Kolonialpolitik: Zechlin Volkstumskunde u Volksgruppenfragen: BeyerHansJoachim + Loeschv Rechtsgrundlagen der Außenpol: Berber	BAHo ZB I 1240 Bl. 410-414 K								

	<p>Völkerrecht: GreweWilh</p> <p>Auslandswissenschaften</p> <p>Großbritannien: Knoll</p> <p>Englandkunde: LehmannHeinz Südafrika: SchmidtPretoriaWerner</p> <p>Volks- u Landeskunde Frkr: EschmannEW</p> <p>Volks- und Landeskunde Italiens: Prinzing</p> <p>Volks- und Landeskunde Vereinigte Staaten: Schönemann</p> <p>Volks- und Landeskunde Sowjetrusslands: Achmeteli-</p> <p>Volks- und Landeskunde Japans: Schaarschmidt Ramming</p> <p>Osteurop Gesch: Uebersberger</p> <p>Volksgruppenfragen d Ostens: Metwitzv</p> <p>Südosteurop Gesch + Landeskunde: Valjavec</p> <p>Tschechische Gesch + Volksforschung: Wache</p> <p>Gesch + Landeskunde SOeurop: GrünbergLeo</p> <p>Volks- und Landeskunde Spaniens + Iberoamerikas: Quelle</p> <p>Nationalitätenkunde der asiatischen Völker: Mende</p> <p>Volks- und Landeskunde Türkei: Jäschke</p> <p>Orientfragen: Hentigvon</p> <p>Afrikanische Sprachen u Landeskunde: Heepe + Westermann</p> <p>Bantusprachen: Knothe</p> <p>Volks- und Landeskunde Baltische Staaten: Handrak</p> <p>Volks- und Landeskunde Niederlande + NiederländischIndien: Jolles</p> <p>Volks- und Landeskunde China: Trittel + Pernitzsch</p> <p>Sprach- und Dolmetscherwesen Liste u.a.</p> <p>Armenisch: Abeghian</p> <p>Niederländisch: Jolles</p> <p>Schottisch-Gälisch: Mühlhausen</p> <p>Lettisch-Litauisch-Estnisch: Gerullis</p>	
19320525	<p>078125-35 + 016049</p> <p>Arbeiten aus dem Institut für Wirtschaftslehre des Landbaues an der Universität Breslau</p>	<p>Achmeteli: Das Gesetz des abnehmenden Ertragszuwachses und sein gegenwärtige Beurteilung Diss Breslau 1932</p> <p>K</p> <p>E</p>
19360324	<p>157951-55</p> <p>Uebersberger an Minidiri [REM]</p> <p>Betr.: Achmeteli</p> <p>Zum OsteuropaInst Breslau. Russlandfo, Polen + oberschlesische Frage. 3. Internationale. Achmeteli arbeitete in seinem Inst f osteuropäische Geschichte und Landeskunde. Er sei dort zuvor von jeder Einflussnahme Geisslers befreit</p>	<p>BA BDC PA UebersbergerHans BI 2418-22</p> <p>K</p>

	<p>gewesen.</p> <p>Es war bei meinem vorletzten Besuche nicht Zeit dazu, auf den Fall Achmeteli zu sprechen zu kommen. Ich wiederhole und ergänze meine heutigen Ausführungen zu diesem Punkt. Dr. Achmeteli ist augenblicklich so von seiner Bedeutung erfüllt, dass er der Meinung ist, das Osteuropa-Institut in Breslau habe nur die eine Aufgabe, mit allen seinen Mitteln und Hilfskräften ihm allein zur Verfügung zu stehen. Schon vor meinem Besuch in Breslau (3.-5. März) kamen zu mir Klagen der anderen Abteilungsleiter und nach meiner Ankunft hörte ich, dass er bei internen gemeinsamen Sitzungen mit Abteilungsleitern und Referenten immer Anspielungen mache, dass sie alle nichts leisten, er allein am Institut wirklich arbeite und sie daher ihre Bezüge größtenteils umsonst erhielten. Seine ständige Phrase lautet: "Wer meine Arbeit bewusst oder unbewusst stört, ist ein Agent der Dritten Internationale". Unter dieser Devise sucht er immer wieder neue Hilfskräfte für seine Abteilung in Anspruch zu nehmen und beanstandet jede Bücherbestellung, wenn sie nicht für seine engere Abteilung gemacht wird. Dieser Zustand ist natürlich ein vollkommen unhaltbarer, denn das Breslauer Osteuropa-Institut hat gegenwärtig doch in erster Linie die Aufgabe, Polen- und der oberschlesischen Frage das Hauptaugenmerk zuzuwenden, Vorbereitungsarbeiten für den Ablauf des Genfer Abkommens zu leisten und überhaupt der Gegenspieler der zwei polnischen Institute in Kattowitz und Thorn zu sein.</p> <p>[...]</p> <p>Es ist also dank der mir zuteil gewordenen Unterstützung des Reichswissenschaftsministeriums unter Aufwand von nicht geringen Mitteln die Forschungsarbeit Achmetelis gefördert worden. Während er für meine Vorgänger das Material für deren Aufsätze in fremden Zeitschriften zu liefern hatte, die deren Namen neuen Glanz und zugleich auch Honorare einbrachten, war ich darauf bedacht, Achmeteli die Früchte seiner Arbeit zu sichern. Zu diesem Zwecke habe ich auch die Ostraumberichte geschaffen, in deren bisher erschienenen Heften Achmetelis Arbeiten über die russische Industrie abgedruckt wurden, die ihm erst die allgemeine Anerkennung verschafften. Seine Arbeit über die Landwirtschaft hatte ich natürlich auch sofort in Druck gelegt, wenn er mir deren Fertigstellung nur überhaupt mitgeteilt und diesen Wunsch ausgesprochen hätte. Solange die Arbeit nicht vorlag, konnte ich ihm ja keine Vorschläge machen, um so mehr, als er in gewohnter geheimnisvoller Art andeutete, er habe dafür einen besonderen Interessenten. Bei meinem besonderen Wohlwollen für Achmeteli wollte ich ihm die Möglichkeit eines höheren Honorars, als das Osteuropa-Institut zu zahlen in der Lage wäre, nicht verderben.</p> <p>[...]</p> <p>Es war immer mein Grundsatz, mich für meine Schüler und Mitarbeiter mit aller Energie einzusetzen und ihnen jede Entfaltung ihrer Fähigkeiten zu sichern und zu ermöglichen. Das habe ich in Breslau in erster Linie gegenüber Achmeteli geübt und es ist grober Undank, wenn er das nicht anerkennt und mich dazu noch vollständig grundlos beschuldigt, seine Arbeit über die russische Landwirtschaft nicht gedruckt zu haben.</p> <p>Gerade durch die Förderung der Sovet-Forschung am Osteuropa-Institut habe auch ich mir von schlesischer Seite den Vorwurf zugezogen, dass ich der Sovet-Russland-Forschung zu viel Mittel des Osteuropa-Instituts zur Verfügung stelle.</p>	
19390000	069355-60 o.D. [1939?] SD II 211: Vorlesungsplan Auslandsfakultät	BA ZB I 1240 BI 406-409 K

	<p>u.a. Six Scurla Berber Klemmt BeyerHansJoachim LoeschKarlChrv Zechlin KnollKurt Papajewski SchmidtPretoria Prinzing MönchWalter Eschmann Übersberger ReckeWalter Birke Valjavec Achmeteli Schaarschmidt Quelle Jaschke Mendevon Ramming Heepe Ruth GrellmannHeinz Trittel HerrmannA Haushofer</p> <p>8. Landes- u. Wirtschaftskunde der Sowjetunion o Dr. Michael Achmeteli</p>	
19390000	<p>069625-36</p> <p>Plan zur Besetzung der Lehrstühle der Auslandswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Berlin.</p> <p>Liste u. a. [zT mit Dossiers] Scurla Classen Roeder SeibertTheodor EschmannEW Longert Beyer MerkelH BühlerTheodor Galinski LehmannHeinz Knoll ObstErich Schönemann Prinzing MönchWalter ReckeWalter LudatHerbert Birke WacheWalther Valjavec JurdaKarl</p> <p>Landes- und Wirtschaftskunde der Sowjet-Union</p> <p>Michael Achmeteli a.o. Prof. an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät Berlin.</p> <p>GreifeHerm ScharschmidtClemens Zechlin QuelleOtto Handrak Petriconi MendeGerhvon HentigWernervon Heepemartin Pernitsch TrittelSeuberlich BerberFritz HaushoferIbrecht Loesch BeyerhansJoachim KummerTü [?]</p>	<p>BAHo ZB I 1240 Bl. 419-430</p> <p>K</p>
19390401	<p>069672-76</p> <p>[Turowski] Av</p> <p>Betr. Auslandswissenschaftliche Fakultät. Scurla.</p> <p>Gerullis Faupel Bertling Uebersberger Achmeteli</p> <p>In der bisherigen Auslandshochschule bestehen bereits fol- gende Institute, die einfach übernommen oder den neuen Anforderungen entsprechend ausgebaut werden können:</p> <p>1. Das Russland-Institut unter A <u>ch</u> m e t e l i</p> <p>u.a.</p>	<p>BA ZB I 1240 Bl 453-457</p> <p>K</p>
19400109	<p>069918-26</p> <p>StF: Stellungnahme zu den Besetzungsvorschlägen für die Auslandswissenschaftliche Fakultät an der Universität Berlin.</p> <p>u.a</p> <p>15. Achmeteli ist Georgier. Er ist besonders durch seine Arbeiten über Sowjetlandwirtschaft hervorgetreten, die von großem Fleiß und Sammeleifer zeugten. Zweifellos ist er ein guter Kenner Russlands (ob er „bester Fachmann“ ist ?).</p>	<p>BA Ho DAWI Bl. 80-88</p> <p>K</p>
19400229	<p>069927-31</p> <p>29.02.1940+ 15.05.1940</p> <p>o.V (RSHA VI) Vmk</p> <p>Besprechung mit Six über u.a. Ukraine Leibbrandt WannseeInst Blahut Frankenberg. VietinghoffScheelvon . Leitung des WannseeInst vorläufig bei Achmeteli. Später Augsburg. Six hält Frankenberg für ungeeignet.</p>	<p>BA ZR 920 A 62 Bl 19-20 + 163</p> <p>K</p>

	<p>Am 15. Mai Besprechung bei W-Brigadeführer Dr. B e s t in Anwesenheit von W-Standartenführer Prof. Dr. S i x und Professor A c h m e t e l i, wegen der Überführung des Wannsee-Instituts. Bei der Besprechung wurde Einigkeit über folgende Punkte erzielt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. das Wannsee-Institut bleibt in seiner augenblicklichen wissenschaftlichen Form erhalten 2. das Wannsee-Institut wird dem Amt VI unterstellt 3. die Leitung des Instituts bleibt bei Professor Achmeteli (der Mitarbeiter Greifel erhält durch Vermittlung von W-Brif. Dr. Best bzw. W-Staf. Six eine andere Verwendung) 4. die Diensträume des Instituts sollen in die Eszer Straße verlegt werden. 	
19400601	070264-65 o. U. an Achmeteli von Mende.	BA DAWI 49.02 A. 7 Bl. 72, K
19400629	070261-63 Achmeteli an Präsidenten des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts/Six von Mende, Beyer, Achmeteli, Artasches Abeghian, Hellmann, Spee, Scharschmidt.	BAHo 4902 DAWI 7 Bl. 70-71
19400816	070382-86 Paul Junker an das Deutsche Auslandswissenschaftliche Institut, Forschungs- und Publikationsabteilung/Müller Betr.: Plan zur Herausgabe von größeren Handbüchern zur Auslandskunde.	BAHo 4902 DAWI 7 Bl. 435-436 K
19400807	070387-88 Müller an Junker Büttner, Gruban, Souchay.	BAHo 4902 DAWI 7 Bl. 428 K
19400903	070259-60 Müller Av.: Besprechung mit Achmeteli. Schäden am Wannsee-Institut behindern Forschungsarbeit + Institutsbetrieb. Russland-Heft in der >Kleinen Auslandskunde< solle Mende allein machen. Für Russland-Handbuch brauche er 2-3 Jahre. Grobgliederung	BA Ho DAWI 49.02 A. 7 Bl. 69 K
19401003	070257-58 Müller an Achmeteli Six „größtes Interesse“ an A's Plan Russland-Handbuch. Gliederung der des Deutschland-Handbuchs angleichen.	BA DAWI 49.02 A. 7 Bl. 68 K
19401021	070389-90 + 91 Müller an Six : Valjavec Gliederungsentwurf lehnt sich eng an den von Pfeffer an. Frage, ob auch Griechenland zu Südosteuropa zu zählen sei, bejaht. V: rät davon ab, die Einzelbeiträge zeichnen zu lassen. Assistenten FrI. Dr. Petri. Es fehlen Zss zu Südosteuropa + Russland, wie Knüpfer i.A. von Achmeteli erklärt habe. Ähnlich Pernitzsch.	BA Ho DAWI 49.02 A. 7 Bl. 440-441 K

19401108	070255-56 Müller an Achmeteli Hilfskraft für Handbuch genehmigt, A. unterstellt	BA DAWI 49.02 A. 7 Bl. 67 K
19401119	070253-54 Achmeteli an Müller (Forschungsabteilung + Publikationsstelle): Mitarbeit Handbuch Sowjetunion	BA Ho DAWI 49.02 A. 7 Bl. 66 K _{DAWIallg}
19401119	Achmeteli an Six: Betr. >Studien zur Auslandskunde< Besprechungen mit Mende + Beyer: Gliederung. Beiträger in der Abteilung Osteuropa u.a. Abeghian, Augsburg, Hellmann, Speer. Rücksprache mit Scharschmidt. Handbuch dagegen schwieriger. Änderungen gegenüber Dtlid-Hdb nötig.	BA Ho DAWI 49.02 A. 7 Bl. 70-71 K
19401122	102205-06 Heydrich (RSHA IB2) Rdbr Betr.: Institut f Altertumsforschung (Wannsee-Institut) Mitarbeiter zu übernehmen u.a. Achmeteli Das Institut für Altertumsforschung (Wannsee-Institut) wird unter Wegfall der früheren Bezeichnung in ein Sonderreferat des Amtes VI des Reichssicherheitshauptamtes umgewandelt und dem Chef des Amtes VI unmittelbar unterstellt. Zum Leiter des Sonderreferats wird der bisherige Leiter des Wannsee-Instituts Professor <u>A o h - m e t e l i</u> ernannt.	BA R 58/240 Bl 83 K
19410502	Dittel Av Betr. Bibliothek des ukrainischen Instituts Warschau Rücksprache Achmeteli mit Augsburg am 30.4.41: 60-70% der Bibliothek noch im Wannsee-Institut. Teil durch Wassereinbruch + Zerstörung der Heizung vernichtet. „Auch von dem jetzt noch vorhandenen Material ist ein Teil durch Feuchtigkeit und Schimmel stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass sich eine Herausgabe ohne Blamage für das RSHA keinesfalls empfehlen dürfte.“ Abtransport auf Befehl Ehrlingers mit der Begründung: in verwehrlosem Zustand. Zu empfehlen, Abb mitzuteilen, „dass die Bibliothek restlos in Bestände des RSHA eingeordnet worden ist und dort zu wissenschaftlichen Arbeiten benötigt wird...“	Mezyński, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 128f P
19411221	069946-50 Schellenberg an Six Betr.: Wannsee-Institut. Achmeteli Unter Bezugnahme auf die Besprechung mit SS-Stubaf. Dr. Gräfe wird anliegende der Entwurf eines Organisationsstatuts für das Wannsee-Institut übersandt. Da es notwendig sein dürfte, das künftige Verhältnis des Institutes auch zum Auslandswissenschaftlichen Institut zu klären, wird gebeten, SS-Stubaf. Dr. Gräfe nach Prüfung des beiliegenden Entwurfes zu einer erneuten Rücksprache zu empfangen.	BAHo 4902 DAWI 7 Bl. 26-29 K

19420305	070377-78 Six an Junker ??[schwer lesbar] betr: Publikationsabteilung	BAHo 4902 DAWI 7 Bl. 428 K
19420324	070379-81 Paul Junker [Verlag] an Six Betr.: Handbücher der einzelnen Länder	BAHo 4902 DAWI 7 l. 431-433 K
19430100	Achmeteli, Leiter des Wannsee-Instituts – Kritik an Achmetelis Bericht über Fehler der deutschen Politik in der Ukraine durch Berger (Schreiben an Schellenberg, Amt VI, RSHA)	BA NS 19/3259 F
19430106	016010-11 BergerGottl an Schellenberg und an Brandt [mit bitte um Kenntnisnahme] Kritik am Reisebericht des Leiters des Wannsee-Instituts, Prof. Achmeteli. Der Bericht sei „mehr als staatsgefährlich“.	BA NS 19/3259 K
19430700	015520 [Achmeteli] Stellungnahme zu der DS „Die russische Frage. Gedanken zur Neugestaltung Osteuropas“ von RiedlRichard, a.o. Gesandter und Minister a.D. sehr wichtig]	BA R 58/237 Bl 1-16 K
19440217	016015 Paulsen an Wagner/Wannsee-Institut Betr.: Austausch der Bibliotheks-Kataloge Bezug: Mündliche Aussprache zwischen Prof. Achmeteli und Dr. Paulsen	BA R 58/131 Bl. 4 K
19440224	016075-76 [RSHA] VI G Vmk Betr.: Achmeteli Wie mir soeben bekannt wurde, hat Prof. A. Schritte unternommen, um vom Gauleiter der Steiermark Dr. Uiberreither empfangen zu werden. Er beabsichtigt, dort die verschiedenen Denkschriften des Wannsee-Instituts vorzulegen und will den Gauleiter für seine Ansichten über die Ostpolitik und die in Russland zu ergreifenden Maßnahmen gewinnen. Prof. A. will sich für die Erlangung eines Permits beim Gauleiter der Mitwirkung des SD-Abschnitts Graz bedienen. Es liegt nicht im Interesse des Amtes VI., wenn Prof. A., der an sich dazu neigt, mit den verschiedensten Stellen in Fühlung zu treten, um dort seine Gedanken anzubringen, nun mit dem Gauleiter der Steiermark in derartige Verbindung tritt. Ich werde Prof. A. durch einen Beauftragten von mir, ausdrücklich verbieten lassen, mit dem Gauleiter über fachliche Fragen zu verhandeln, halte aber trotzdem auch eine vorzorgliche Unterrichtung des SD-Abschnitts Graz durch das folgende FS für notwendig.	BA R 58/131 Bl 35 K
19440224	016075-76 RSHA VI G an SD Graz Betr.: Achmeteli A will mit Gauleiter Uiberreither über Ostfragen sprechen u sich	BA R 58/131 Bl 35 K

	der Mithilfe des SD Graz bedienen. Fühlungnahme A mit Ui unerwünscht und also nicht zu fördern. Vertraulich: Beabsichtigt, A von seinem Posten abzubefahren.	
19440226	016016 WagnerGg an Krallert (VIG) Betr.: Austausch der Bibliothekskataloge . Achmeteli .	BA R 58/131 Bl. 11 K
19440306	16077 [RSHA] VI G Vmk Betr.: Achmeteli uk-Stellung Der Austausch VI. ist am 5.11.1944 entschieden, dass keine Schritte zur weiteren Uki-Stellung von Prof. Achmeteli unternommen werden sollen, da seine Einberufung mit Rücksicht auf verschiedene persönliche Schwierigkeiten, die in der Zusammenarbeit mit ihm aufgetreten, und die ein weiteres Funktionieren des Weimarer Instituts in Frage stellen, im Anteress zweckmäßig erscheinen lassen.	BA R 58/131 Bl 36 K
19440311	016073-74 Paulsen[RSHA VI G] Vmk Betr.: Vorsprache bei Scurla Bez: Achmeteli Bei meiner Vorsprache am 11.5.44 bei Herrn ORR. Scurla unterrichtete ich denselben weisungsgemäss, dass von Seiten unserer Dienststelle keinerlei Interesse daran besteht, dass Prof. Achmeteli von der Auslandswissenschaftlichen Fakultät beurlaubt wird und event. in Graz seine Vorlesungstätigkeit wieder aufnimmt. Es sei hier vielmehr erwünscht, dass die Auslandswissenschaftliche Fakultät darauf besteht, dass Prof. Achmeteli nach Berlin zurückkehrt und hier seine Vorlesungstätigkeit fortsetzt. Es würde daher der seinerzeit von Herrn ORR. Scurla anbelegte Antrag auf Beurlaubung Prof. Paulsen in Betracht gestellt werden. S. erwiderte darauf, dass er es für ratsam halte, sich in dieser Frage mit den Auslandswissenschaftlichen Fakultät selbst (Herrn Prof. Pfeffer) in Verbindung zu setzen. Er deutete jedoch gleich an, dass man dort ebenso wie er selbst auf A. sehr schlecht zu sprechen sei, da A. in der geschicktesten Weise es immer wieder verstände, bei derartigen Aufträgen und Anforderungen irgendwelche gegenseitigen Meinungen und Anforderungen des SD vorzuschützen und sich der Durchführung der Aufträge der ihm vorgesetzten Behörden zu entziehen. S. bezeichnete A. als den dunkelsten Punkt während seiner gesamten Beamtenlaufbahn. S. hätte sich seinerzeit mit voller Kraft dagegen gemndt, dass A. überhaupt Ordinarius wäre. Auch heute noch wäre es im grössten Interesse sowohl der Fakultät als auch des S. selbst gelegen, wenn A. überhaupt nicht mehr an die Fakultät zurückkehren und/oder von ihm eingenommene Lehrstuhl vakant würde. Die Fakultät verfüge zwar über 2 Lehrstühle für die Ostforschung (Wende und A.), beide seien jedoch an anderer Stelle tätig. Trotzdem stellte S. anheim über Pfeffer A. an der Aufnahme seiner Vorlesungen in Berlin anzuhalten. S. wies jedoch gleich darauf hin, dass A. mit dem SD und seiner besonderen Verwendung im Hintergrund operieren würde und bat, in einem solchen Falle von hier aus, das besondere Bedürfnis nach A. in Abrede gestellt wird.	BA R 58/131 Bl 39 K
19440316	016017 Paulsen an Klingsporn (Volksdeutsche Mittelstelle, Umsiedlung)	BA R 58/131 Bl. 40 K

	<p>Ein der Dienstaufsicht des Chefs der Sicherheitspolizei und des <u>SD</u> unterstehendes Forschungsinstitut wurde befohlen aus Luftschutzgründen von Berlin nach Schloss Plankenwarth bei <u>Milfacha</u> <u>Bedingungen beim Arbeitsamt Graz</u> <u>Aufnahme</u> <u>erhalten</u>, blieben erfolglos. Darauf wandte sich das Institut an die Volksdeutsche Mittelstelle Graz, die unter den noch nicht durchgeschleusten Umsiedlern aus der Untersteiermark im Umsiedlungslager St. Michael bei Leoben, Obersteiermark, folgende Frauen für diesen Zweck nachhaft machte :</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Schbirokowa, geb. Nuss, Olga 2) Euss, Kelly (Schwester der Schirokowa) 3) Briwner, Else 4) Briwner, Katharina (Tochter der Briwner E.) <p>Wie die Volksdeutsche Mittelstelle Graz mitteilte, darf sie von sich aus diese Kräfte nicht zuweisen, vielmehr bedarf es hierzu einer Anweisung der Volksdeutschen Mittelstelle Berlin. Im Hinblick auf die besondere Kriegswichtigkeit der dem Forschungsinstitut gestellten Aufgaben, wird hiermit gebeten, die Anweisung an die Volksdeutsche Mittelstelle Graz möglichst sofort zu erteilen, damit die hiesigen Bedingungen für den Betrieb des Instituts umso rascher vervollkommen werden können.</p> <p style="text-align: right;">Im Auftrage : I.V. <i>Pa</i> #-Untersturmführer. PAULSEN</p> <p>z.d.A.</p>													
19440407	<p>016078</p> <p>Schellenberg [RSHA] VI an Zehlein (SDLA Graz) (Geheim!)</p> <p><u>Betrifft: Professor Dr. A. O. N. M. ...</u> Es wird gebeten, der beabsichtigten Einberufung von dort aus nicht entgegenzuwirken. Das RSHA ist im höchsten Masse an Funktionieren des nach Plankenwarth evakuierten Mannsee-Instituts interessiert. Verschiedenartige Behauptungen über die Zugsarbeiten mit Achmeteli gefährden das Funktionieren des Instituts weshalb keine Abberufung zum Wehrdienst seitens des RSHA fernsicht ist. Falls neue Wendungen in dieser Angelegenheit eintreten, bitte ich Nachricht.</p>	<p>BA R 58/131 BI 36</p> <p>K</p>												
19440415	<p>016018</p> <p>Paulsen an Wagner</p> <p>Betr.: Ehrenamtliche Führer bei den SS-Hauptämtern</p> <p>GEHEIM! Eilt sehr!</p> <p>Über die Notwendigkeit weiterer Verwendung ehrenamtlicher #Führer bei den #Hauptämtern muss auf Befehl des Personalschäftes sofort Meldung erstattet werden. Wie von VI A 3 hierher bekannt gegeben wurde, gehören Ihrem Institute</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>1. #Rttf.</td> <td>Ediger</td> <td>Ernet</td> <td>#-Nr. 310 219</td> </tr> <tr> <td>2. #Ustuf.</td> <td>Stahff</td> <td>Eigar</td> <td>" 155 031</td> </tr> <tr> <td>3. #Oscharf.</td> <td>Thomas</td> <td>Jochim</td> <td>" 375 232</td> </tr> </table> <p>als ehrenamtliche Mitarbeiter an.</p> <p>Ich bitte um die sofortige Stellungnahme ob die Genannten weiterhin als ehrenamtliche Mitarbeiter Verwendung finden sollen bzw. welche Bedenken gegen eine Abgabe bestehen. Da der Termin der Meldung der 15. April war, bitte ich um sofortige Erledigung.</p>	1. #Rttf.	Ediger	Ernet	#-Nr. 310 219	2. #Ustuf.	Stahff	Eigar	" 155 031	3. #Oscharf.	Thomas	Jochim	" 375 232	<p>BA R 58/131 Bl. 50</p> <p>K</p>
1. #Rttf.	Ediger	Ernet	#-Nr. 310 219											
2. #Ustuf.	Stahff	Eigar	" 155 031											
3. #Oscharf.	Thomas	Jochim	" 375 232											
19440518	<p>016070</p> <p>Krallert (RSHA VI G) Vmk</p> <p>betr. Achmeteli</p>	<p>BA R 58/131 BI 64</p> <p>K</p>												

	<p>In mehrfachen Besprechungen mit Professor Achmeteli anfangs Mai, die zum Teil gemeinsam mit VI C stattfanden, wurde Übereinstimmung dahin erzielt, dass es am zweckmäßigsten wäre, die Wiedereingasetzung des Instituts noch einmal unter Leitung von Professor Achmeteli zu versuchen, der sich seinerseits bereit erklärt hat, restlos den Aufgaben des Amtes VI dienstbar zu sein.</p> <p>Es wird deshalb gebeten, der Verlängerung seiner U.-Stellung zuzustimmen.</p>	
19440518	<p>016080</p> <p>Krallert (VI G) an Zehlein (SDLA Graz)</p> <p>betr. Achmeteli</p> <p>Mit Rücksicht auf verschiedene Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit bestand die Absicht, den Leiter des Wannsee-Instituts, Prof. Achmeteli, abzurufen. Nach einer hier durchgeführten Rücksprache soll noch einmal der Versuch gemacht werden, ihn in seiner Stellung zu belassen. Ich bitte deshalb, Achmeteli in seiner Eigenschaft als Leiter des Wannsee-Instituts, solange er diese Stellung noch inne hat, wie bisher weiter zu unterstützen.</p>	<p>BA R 58/131 Bl 64</p> <p>K</p>
19440601	<p>069999</p> <p>Scurla an Hoffmann:</p> <p>Besprechung mit Pfeffer. zZt kein Prodekan für auslandswissenschaftliche Fakultät zur Verfügung. Verbindung mit DAWI bedeutet überdurchschnittlichen Arbeitsaufwand. Frauendienst und Berber durch AA in Anspruch genommen, Mende durch Ostministerium. Prinzing nach Italien abgeordnet. Zehlin leitet Seegeltungsinstitut. Achmeteli (Wannseeinstitut) zZt in Graz. Übersberger + Westermann gehören Zur Hauptsache zur Philos. Fak. Schönemann „hat sich bei früheren Erfahrungen als ungeeignet erwiesen. Loesch, „an den in erster Linie zu denken wäre, mußte krankheitshalber beurlaubt werden.“ Quelle ist zu alt. Dekan muss für Prodekan ao. Prof heranziehen: Die meisten sitzen ohnehin auf Lehrstühlen, zB Friedrich Wagner den Scurla vorschlägt. Kennt Wagner selbst gut genug, um hinzufügen zu dürfen, dass er die geeignetste Kraft zur Übernahme dieses Amtes in der Fakultät darstellen dürfte.</p>	<p>BA R 21 A 10070 (PA Pfeffer)</p> <p>K_{DAWI}</p>
19440601	<p>016025-28</p> <p>o. U. [RSHA VI G] an Wannsee-Institut/Achmeteli</p> <p>Wiederaufnahme des Institutes. Orthodoxe Kirche. sibirische Landwirtschaft. Bombenschaden. Kriegsgefangene Turkestan. Wolga-Ural. Pubst Wien. Ostsibirien</p> <p>Meynen, Dubeck,</p>	<p>BA R 58/131 Bl. 76-77</p> <p>K</p>
19440825	<p>016033</p> <p>Krallert an Leiter des Wannsee-Instituts/Achmeteli</p> <p>betr: Krämer Wick Scharke Blümke Dubeck. St Lambrecht.</p>	<p>BA R 58/131</p> <p>Bl. 120</p> <p>K</p>

	<p>von 18.8.44.</p> <p>Die Benzinverteilung ist inzwischen abgegangen. In der Frage der Wasserversorgung bitte ich, unbedingt entsprechende Einschränkungsmaßnahmen auszudrücken. Was die Frage der Umsiedlung der grösseren Familien betrifft, so hoffe ich Ihnen schon in den allerersten Tagen Bescheid geben zu können. Ich bitte jedenfalls als erstes der Familie K r ä m e r Mitteilung zu machen, dass sie sich auf eine Übersiedlung vorbereiten soll. In Zuge der totalen Kriegsmassnahmen wird eine weitere Personaleinsparung bzw. ein Ersatz durch weibliche Arbeitskräfte unerlässlich sein. In Ihrem Institut werden voraussichtlich die UK-Stellungen für die Herren <u>Krämer, Wick, Scharake und Blumke</u> in kurzer Zeit aufgehoben werden. Über die Zuweisung zum Teil weiblicher Kräfte werde ich Sie laufend unterrichten. Es muss jedenfalls Vorsorge getroffen werden, dass noch vor der Einberufung der Genannten ihre sämtlichen Familienangehörigen anderwärts untergebracht werden. Die durch die Ausräumung frei werdenden Räume bitte ich auf keinen Fall für die Anstellung des <u>ukrainischen Archivs</u> zu benutzen, denn es muss ausreichender Raum für die durch <u>Dr. Dübeck</u> aufzubauende <u>Kartenabteilung, das demnächst dorthin zu bringende Bildarchiv</u> sowie zusätzliche Sachbearbeiter, geschaffen werden. - Die wiederholt von VI G erbetenen Zeitungen gingen heute an Sie ab.</p> <p>Von dem Besuch in St. Lambrecht bitte ich demnächst abzusehen, da die Bücher noch nicht fertig geordnet sind und eine Besichtigung im gegenwärtigen Zeitpunkt unweckmässig ist.</p>	
19440825	<p>016091</p> <p>Krallert an Achmeteli (Leiter des Wannsee-Instituts)</p> <p>Kotschoubey Teich</p> <p>Im Laufe der nächsten Woche treffen SS-Obersturmführer K o t s c h o u b e y und etwas später auch SS-Obersturmführer Dr. T e i c h bei Ihnen ein. Sie haben die Aufgabe, eingehend alle technischen Voraussetzungen der Arbeiten im Wannsee-Institut zu studieren, um in geeigneter Weise mit den technischen Hilfsmitteln die Ihnen zur Verfügung stehen, schnellstens alle Fragen die sich aus Verpflegung, Unterbringung und sonstiger Materialversorgung ergeben, zu lösen. SS-Obersturmführer Dr. T e i c h soll darüber hinaus auch in alle Fragen der sachlichen Arbeit und ihrer Voraussetzungen vollständigen Einblick erhalten, damit er in die Lage versetzt wird, die Frage der Zusammenarbeit des Institutes mit der Ländergruppe restlos zu klären. SS-Obersturmführer Dr. Teich wird in aller nächster Zeit in die Arbeit des Wannsee-Instituts mit der erwähnten Zielsetzung eingeschaltet werden.</p> <p>Ich bitte Sie, beiden Herren einen raschen und vollständigen Überblick über alle Probleme zu gewähren.</p>	<p>BA R 58/131 Bl. 119</p> <p>K</p>
19440825	<p>016092</p> <p>o. U. [RSHA VI G] an Hengelhaupt</p> <p>Betr.: Abstellung von SS-Obersturmführer Kotschoubey für Zwecke von VI G</p> <p>Bitte, den SS-Obersturmführer Kotschoubey für Arbeiten der Gruppe VI G zur Verfügung zu stellen und ihn in die Lage zu versetzen, die mit Russlandarbeiten beschäftigten Institute von VI G, vor allem das Wannsee-Institut durch organisatorische Maßnahmen in einen wieder arbeitsfähigen Zustand zu versetzen. Bezieht sich in den Einzelheiten auf die Unterredung die SS-Obersturmführer Dr. Teich in dieser Sache mit Ihnen hatte.</p>	<p>BA R 58/131 Bl. 122</p> <p>K</p>
19440830	<p>016034-35</p> <p>von Hehn an VI A 3:</p> <p>Betr.: Uk-Stellung Wannsee-Angehörige. Folgende aufrecht erhalten: Achmeteli, Michael; Augsburg, Emil; Hasselbach,</p>	<p>BA R 58/131 Bl. 124</p> <p>K_{Wannsee}</p>

	Richard; von Kleinfeldt-Klimtschitzki, Sergius: Poppe, Nikolaus; Spehr, Harald (WMA Graz 2, bisher WMA Potsdam); Swetschin, Arkadi; Wagner, Georg. – Verzichtet wird Uk-Stellung bei: Blümke, Otto; Krämer, Franz; Scharnke, Fritz; Wick, Philipp.- Hachmeister	
19450000	069776-80 Auslandswissenschaftliche Fakultät Ordentliche Professoren: Liste Uebersberger Westermann Frauendienst Werner Berber Fritz Zechlin Egmont Schönemann Friedrich Loesch u. a. Michael Achmeteli Quelle Otto Prinzing Albert Mende Gerh Pfeffer Karl Heinz	Quelle ???? Bl. 135-139 K
19450227	070145-50 Bericht über die Mitarbeiterbesprechung am 27.2.1945 Pfeffer, Rohde, Frau Sugg-Bellini, Beeskow, Frau Hoepker, Frl. von Heyden-Linden, Achmeteli , Frau Frankenberger, Meckelein, Frl. Brikic, Beck.	BAHo 4902 DAWI 1 Bl. 215-222 K
19450303	070140-070144 Bericht Sitzung der engeren Fak. am 27.2.45 Entschuldigt: Valjavec, v. Loesch, Frauendienst, Grewe, Berber, Printing, Alsdorf. Unentschuldigt: Zechlin, v. Mende, Dane. Epting, Wagner, Jäschke, Donat, Wehr, Steuerwald, v. Vietsch, Haushofer, Berber, v. Loesch, Grewe, Frauendienst, Valjavec, Zechlin, Schönemann, Achmeteli , Karstedt, Ziegler, Westermann, Poppe, Donat, Scharschmidt. etc Abeghian	BAHo 4902 DAWI 1, Bl. 210-214 K
19491214	128241-42 Pfeffer, Karl Heinz [Anglist, DAWI, SD, Europa-Seminar] an Boehm, Max Hildebert [Soziologe, V-Mann im SD, was Pfeffer wohl nicht wusste]: erwähnt eine von Ohlendorf eingeladene Soziologen-Sitzung, die 1944 im Gästehaus Wannsee stattgefunden habe. Dort sei er angeblich als Kritiker Ohlendorfs, von Werders und Boehms aufgetreten. [Spehr, Achmeteli und überh. Ostwissenschaftler nicht erwähnt.]	BA NL Boehm 5 K _{Pfeffer}
20060000	u.a. Greife, Hermann (* 27.10.1902) wirkt als SS-Ustuf unter Achmeteli im Wannseeinstitut.	<u>Botsch</u> , Gidéon: >Politische Wissenschaft< im Zweiten Weltkrieg. Die >Deutschen Auslandswissenschaften< im Einsatz 1940-1945. Paderborn 2006, 52 u.ö.

102205-06	RSHA Wannsee Achmeteli 40
-----------	---------------------------